

Die Komik im Tragischen

Im Jahre 1944 muss man als Jude jederzeit befürchten, in eines der Konzentrationslager deportiert zu werden. Ernst Hoffmann aus Amsterdam gehört zu jenen, die in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges dem Tod begegnen und seinen kalten Klauen wieder entkommen. Einzig die Liebe zu Helena, die Ernst während seiner "Reise" nach Polen kennenlernt - und zwar in einem Viehwagon -, lässt ihn durchhalten. Er freut sich auf eine Zukunft mit ihr und träumt von einer Familie. In schlimmen Zeiten wie diesen ein Fünkchen Hoffnung, den sich Ernst nicht nehmen lassen will. Aber auch sein Sinn für Humor - Ernst steht normalerweise als Komiker auf den Brettern, die die Welt bedeuten - bewahrt ihn davor, endgültig aufzugeben. Er ist gewillt zu kämpfen bis zum bittersüßen Ende.

Witze sind für Ernst das Elixier des Lebens und geben ihm die Kraft, den schweren Arbeitsbedingungen im Vernichtungslager nicht zu erliegen. Bei seinen "Shows" vor den Lagerinsassen nimmt er kein Blatt vor dem Mund und macht sich sogar über den Führer Adolf Hitler lustig. Lachen ist bekanntlich die beste Medizin - besonders dann, wenn kaum noch Hoffnung besteht auf ein Leben in Freiheit. Als der Obersturmbannführer eines Tages davon erfährt, ruft er Ernst zu sich und stellt ihn vor die Wahl: Entweder er gibt vor der versammelten SA eine Vorstellung und bereitet den deutschen Wächtern einen amüsanten Abend, oder ihn erwartet weitaus schlimmeres als den schnellen Tod. Es bleibt ihm wohl oder übel nichts anderes übrig, als einen Pakt mit dem Teufel einzugehen. Nur so kann er sich und Helena retten ...

Ein Roman wie ein Rausch der Gefühle - "Das Lachen und der Tod" bietet Unterhaltung, die den Leser glatt umhaut und ihn ganz atem- sowie sprachlos macht. Pieter Webeling schreibt Bücher, die Balsam für die Seele sind und eine wunderbare Verführung für alle Sinne. Bei der Lektüre droht einem das Herz zu brechen, denn trotz aller Leichtigkeit haftet der Geschichte eine gewisse Melancholie an. Bereits nach kürzester Zeit droht man, sich in diesem Vergnügen vollkommen zu verlieren und vergisst die Welt um sich herum. Kein Wunder, denn der Niederländer schafft einen Genuss, der den Leser bis zur letzten Seite gefangen nimmt. Dafür verdient Webeling unsere größte Bewunderung - und vor allem ganze Aufmerksamkeit, denn seine Worte sind die schönste Poesie überhaupt.

Pieter Webeling gelingt mit "Das Lachen und der Tod" Literatur von Weltklasseformat, die einfach umwerfend schön ist und den Leser zu Tränen rührt. Der vorliegende Roman ist das Zeugnis hoher Schreibkunst, für man liebend gerne alles stehen und liegen lässt. Hier findet man Emotionen pur und darüber hinaus feinsinnigen Humor. Eben ein Erlebnis, das Herzen im Sturm erobert.

Susann Fleischer 16.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info